

## Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung



Beachten Sie bitte die ergänzenden Informationen zu der Panikverriegelung ÜLOCK MF-B Premium auf

<https://www.suedmetall.com/service/schliesssysteme/konformitaets-und-leistungserklaerungen/> :

Leistungserklärung  
ÜLOCK MF-B  
Premium  
EN 1125

Leistungserklärung  
ÜLOCK MF-B  
Premium  
EN 179



## Inhalt

### Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung/Funktion	3
2	Zubehör	5
3	Anschlussvarianten	5
4	Montagehinweise Verriegelungen	7
5	Montagehinweise Schließleisten/Schließteile	8
6	Bedienung	10
7	Einbau- und Befestigungsanweisungen	11
8	Wartung und Pflege	12
9	Zertifizierungen   Kennzeichnung der Schlösser	13
10	Behebung möglicher Fehler und Störungen	14

	<b>Achtung!</b> Allgemeiner Hinweis auf Gefahren und notwendiger Einhaltung von Vorgaben
	<b>Hinweis!</b> Allgemeiner Hinweis und Information, die zur fachlich richtigen Arbeitsausführung gehört

# 1 Beschreibung/Funktion

## 1.1 Einsatzgebiete

Die elektrisch aktivierbare Automatik-Mehrfachverriegelung ÜLOCK MF Inductive eignet sich für den Einsatz in Objektüren mit Freischaltung über eine Zutrittskontrolle, Flucht- oder Durchgangstüren mit hohen Sicherheitsanforderungen.

## 1.2 Funktion

### Verriegeln (Schließen)

Die Mehrfachverriegelungen MF-B und MF-Z verriegeln automatisch durch Magnetauslöser. Beim Schließen der Tür fahren zwei Fallenbolzen, zwei stabile Schwenkriegel und der mittlere Fallenriegel auf 20 mm aus. Alle Verriegelungselemente sind gegen Zurückdrücken geschützt.

Die Drücker (MF-Z) bzw. der Außendrücker (MF-B) befinden sich in der Grundstellung im Leerlauf, so dass die Tür nicht geöffnet werden kann.

### Entriegeln (Öffnen) MF-Z

- Durch funkgesteuerte Aktivierung (kurzzeitig oder dauerhaft) des Innen- und Außendrückers, z.B. über ein Zutrittssystem von Südmetall oder über ein Fremdsystem in Verbindung mit den Funk-I/O-Modulen von Südmetall.
- Durch mechanische Aktivierung der Drücker über den Schlüssel des Profilzylinders (kein Freilaufzylinder erforderlich).

### Entriegeln (Öffnen) MF-B

- Durch Betätigung des Innendrückers oder der Panik-Griffstange
- Durch funkgesteuerte Aktivierung (kurzzeitig oder dauerhaft) des Außendrückers, z.B. über ein Zutrittssystem von Südmetall oder über ein Fremdsystem in Verbindung mit den Funk-I/O-Modulen von Südmetall.
- Durch mechanische Aktivierung des Außendrückers über den Schlüssel des Profilzylinders (kein Freilaufzylinder erforderlich).



#### **Achtung!**

Die Aktivierung des Außendrückers erfolgt mit ca. 0,5 Sekunden Verzögerung, während dessen dieser nicht betätigt werden darf.

Betätigen des Außendrückers während der Einkuppelzeit kann zu Beschädigungen des Schlosses führen.

### 1.3 Technische Merkmale

	MF-Z Inductive	MF-B Inductive
Schlossnuss	durchgehend	geteilt
Elektrisch aktivierbare(r) Drücker	Innen- und Außendrücker (in Grundstellung im Leerlauf)	Außendrücker (in Grundstellung im Leerlauf)
Panikfunktion	ohne Panikfunktion	zertifiziert gemäß EN 179 / EN 1125, Panik-Schließzwangfunktion C (über den Profilzylinder)
Schließwerk	Profilzylinder (PZ 92 mm) Rundzylinder (RZ 94 mm)	Profilzylinder (PZ 92 mm) Rundzylinder (RZ 94 mm)
Dornmaße	35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 mm	35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 mm
Betriebsspannung	3V DC	3V DC
Leistungsaufnahme	210 mW	210 mW
Nussvierkant	9 mm	9 mm
Datenübertragung	Funk: 868,3 MHz AES – 128 Verschlüsselung Funkreichweite in Gebäuden bis zu 10 m	Funk: 868,3 MHz AES – 128 Verschlüsselung Funkreichweite in Gebäuden bis zu 10 m

### 1.4 Technische Daten Modul Sendeeinheit

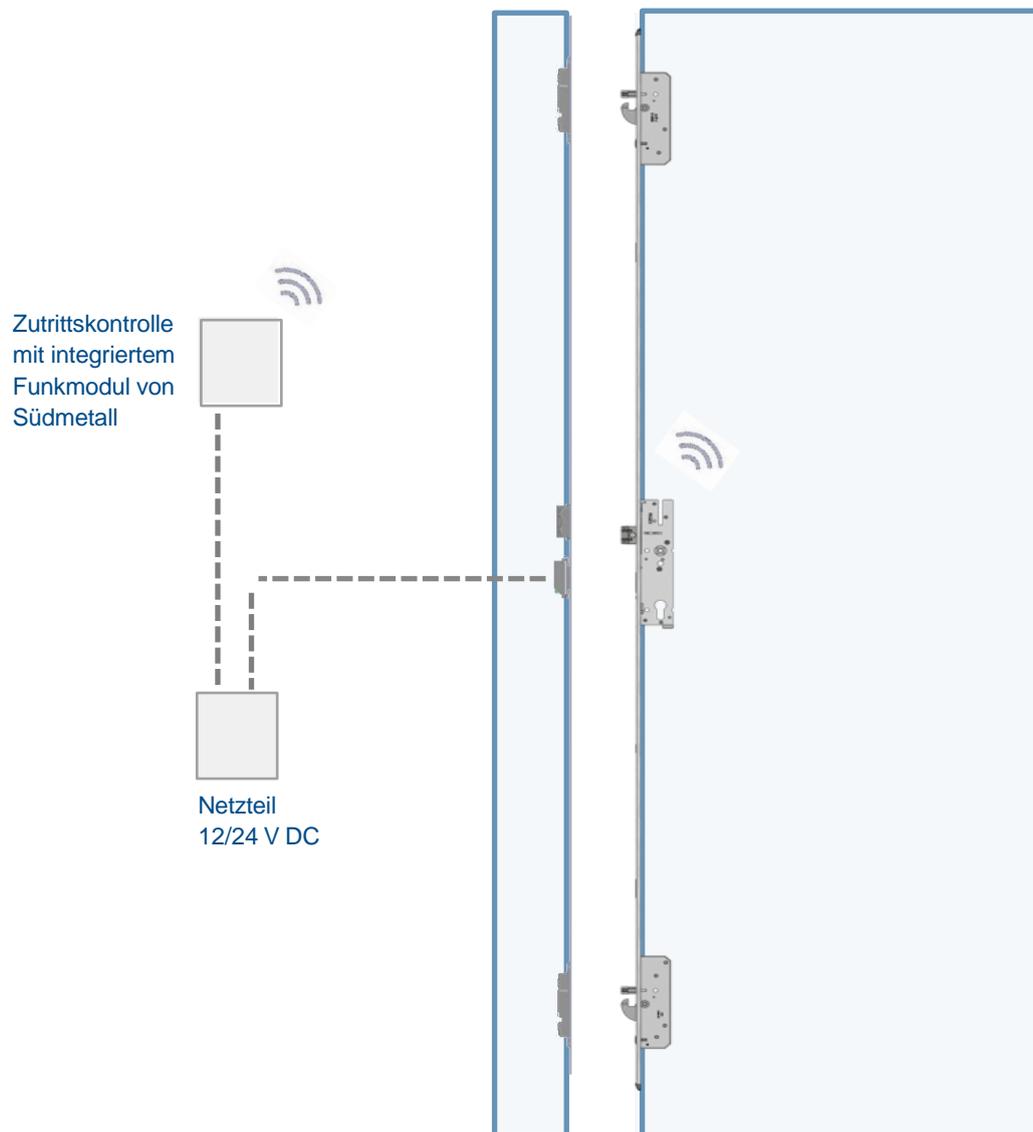
Spannungsversorgung	9- 24V DC
Leistungsaufnahme Standby	< 1W
Max. Leistungsaufnahme	< 5W
Maximalstrom	400mA @ 12V DC / 200mA @24V DC
Betriebstemperatur:	Betriebstemperatur: von -10°C bis +50°C
IP Schutzklasse	IP 54
Falzlufte (zulässiger Türspalt)	2 bis 6mm
Verstellung	3 mm in vertikaler Richtung
Erstladezeit	15 s
Ladezeit max.	15 s

## 2 Zubehör

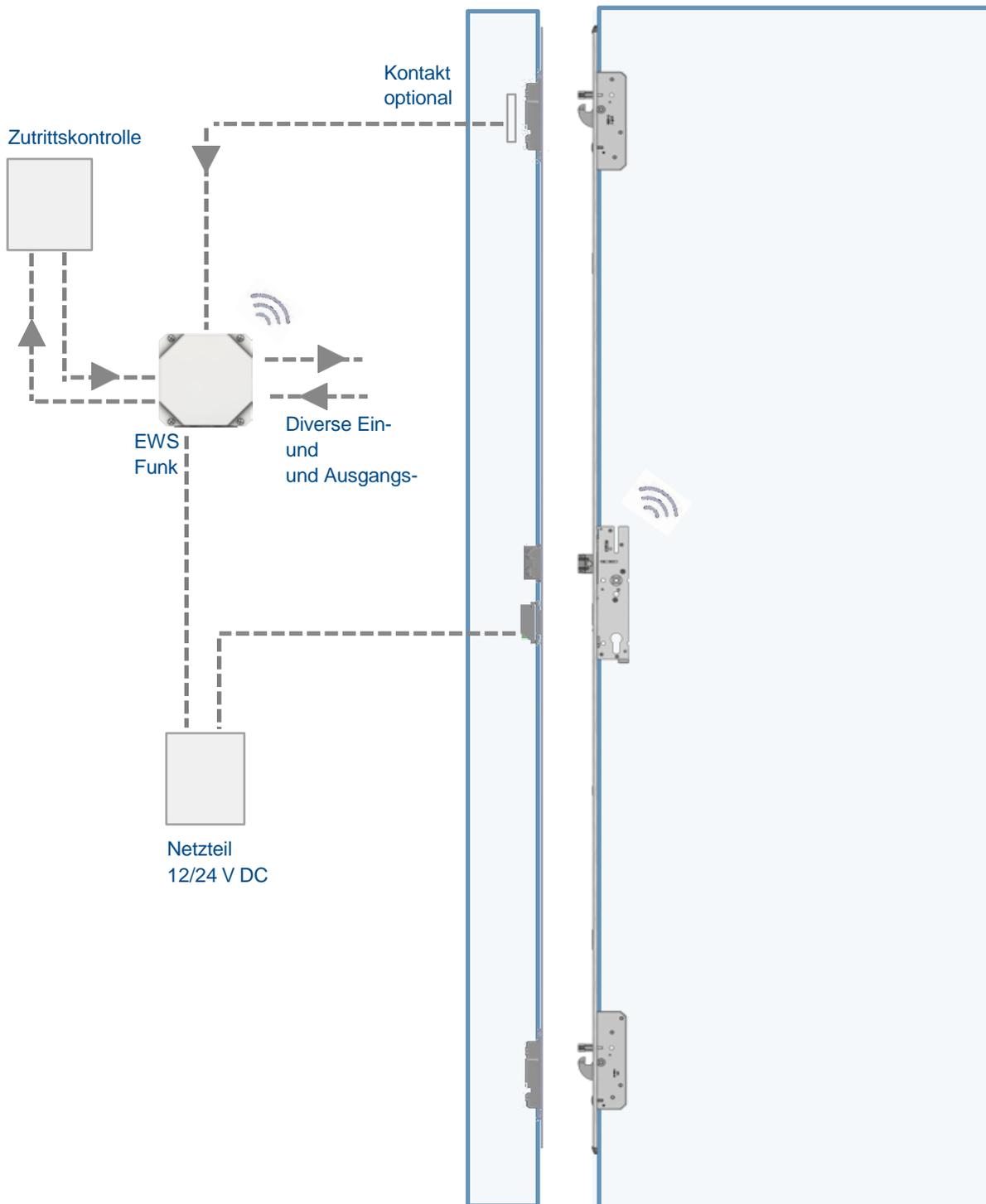
- Zutrittsysteme der Firma Südmetall mit integriertem Funk 868,3 MHz
- I/O-Module 12/24 V DC 868,3 MHz
- I/O-Modul EWS Funk 868,3 MHz
- Handsender
- Schließleisten und Schließsteile
- Schaltnetzteile
- Riegelschaltkontakt

## 3 Anschlussvarianten

### 3.1 Anschlussvariante Zutrittskontrolle Südmetall

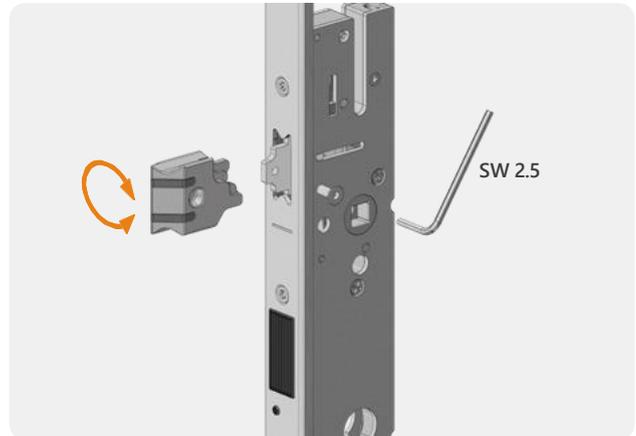
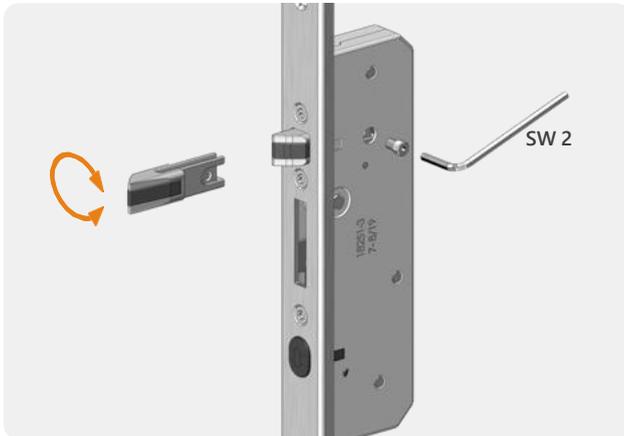


3.2 Anschlussvariante EWS Funk



## 4 Montagehinweise Verriegelungen

### 4.1 Fallenumstellung



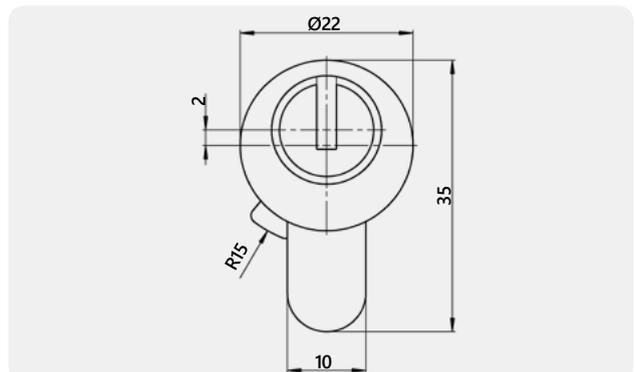
### 4.2 Hinweise zu Drückern und Schließzylindern

Wir empfehlen den Einsatz von Drückern/Drückergarnituren mit Hochhaltefeder.

Die Mehrfachverriegelungen MF-Z und MF-B werden mit Profilzylinder- und Rundzylinderlochung angeboten.

Es können Standard-Profilzylinder verwendet werden. Eine Freilauffunktion (FZG) oder ein Antipanik-Zylinder mit definierter Schließbartstellung ist nicht erforderlich.

Rundzylinder mit den dargestellten Abmessungen können verwendet werden (Schließkreis R15).

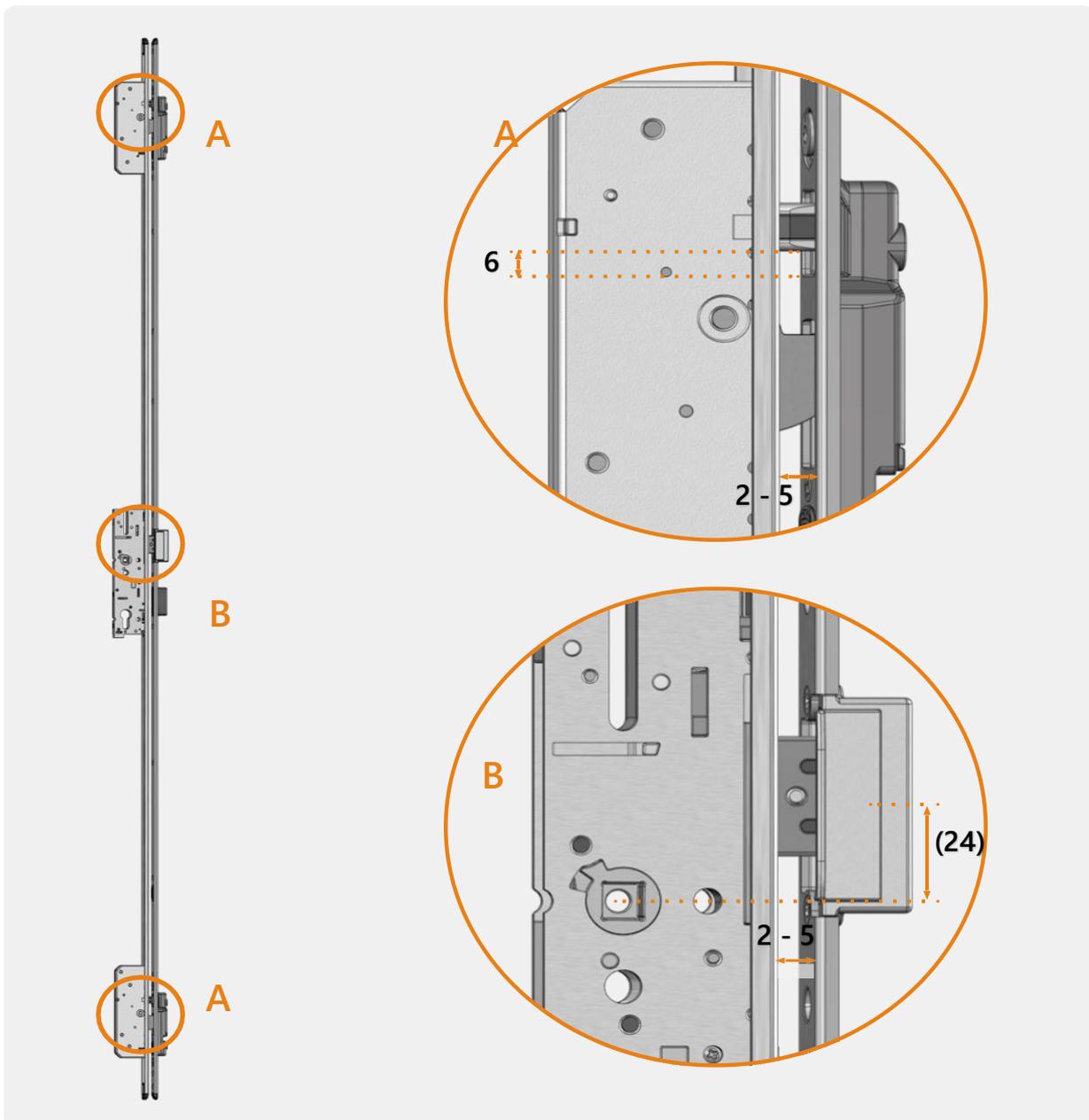


## 5 Montagehinweise Schließleisten/Schließteile

Für die Mehrfachverriegelungen MF-Z Inductive und MF-B Inductive werden Schließleisten und -teile mit induktiver Sendeeinheit eingesetzt. Bei auswärts öffnenden Türen sind profilbezogene Gleitstücke für die drei Fallenriegel zu verwenden.

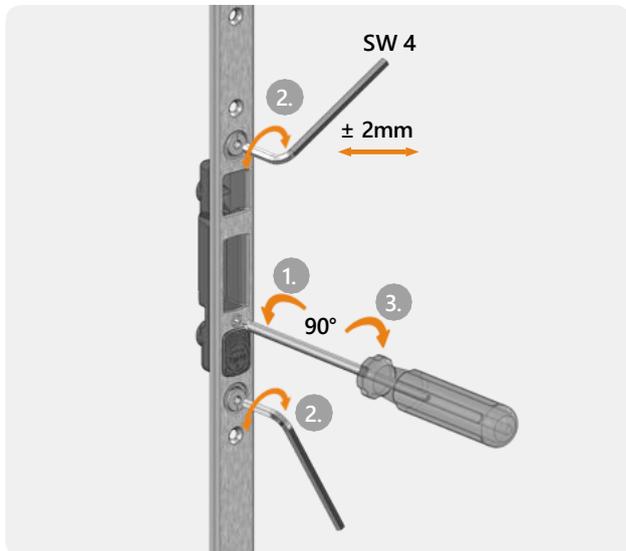
### 5.1 Positionierung der Schließteile/Schließleiste

Eine zuverlässige Funktion der Automatik-Verriegelung ist gewährleistet, wenn die Schließteile bzw. die Schließleiste korrekt zu dem Schloss positioniert werden. Eine Einstellung kann über die Bänder vorgenommen werden.



## 5.2 Einstellung der Schließteile/Schließleisten

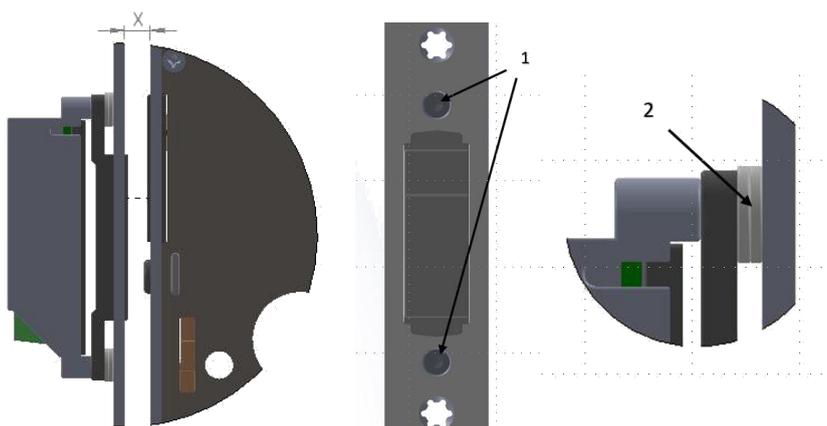
Für eine optimale Dichtigkeit der Tür können die Schließteile/Schließleisten eingestellt werden.



## 5.3 Einstellung der optimalen Energieübertragung

Um eine optimale Energieübertragung zu erreichen, muss das Modul Sendeeinheit entsprechend dem vorhandenen Türspalt eingestellt und in der Höhe an die Position der Empfangseinheit in der Mehrfachverriegelung ausgerichtet werden. Der Türspalt sollte optimal 3mm betragen.

Einstellung entsprechend Türspalt:



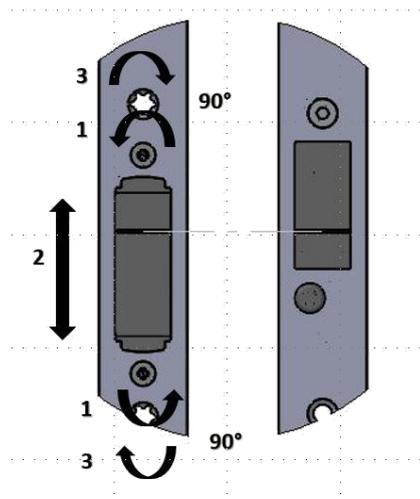
- Als erstes sollte die Tür entsprechend Punkt 5.1 über die Bänder voreingestellt werden.
- Schrauben (1) der Sendeeinheit (Torx 2) lösen
- entsprechende Anzahl an Scheiben (2) entfernen
- Schrauben (1) eindrehen und festziehen

Türspalt X (mm)	Anzahl Distanzscheiben (Stück)
5	0
4	1
3	2
2	3



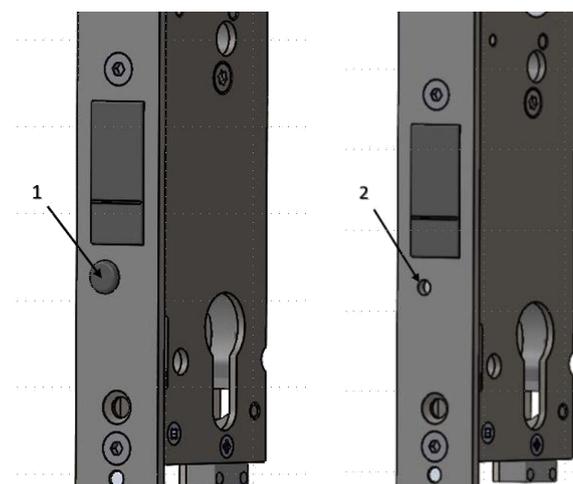
**Hinweis!**  
Siehe auch 5.1 Positionierung der Schließteile / Schließleiste

Einstellung in der Höhe:



- 1 Lockern der Schrauben der Sendeeinheit (Torx 2) in der Schließleiste bzw. Schließteil um 90°
- 2 Verschieben der Sendeeinheit in der Höhe, so dass die Markierungen (Kerben) von Sende- und Empfangseinheit auf einer Höhe liegen
- 3 Festziehen der Schrauben

## 6 Bedienung – Anlernen und Löschen von Sendern



Vorm Anlernen und Löschen von Sendern muss die Abdeckung (1) unterhalb der Empfangseinheit abgenommen werden.

Hinter der Abdeckung befindet sich der Zugang (2) zum Anlernknopf.



**Hinweis!**  
Der Anlernknopf muss nur leicht betätigt werden, z.B. mit einem Inbusschlüssel 2.5.  
Zu starkes Drücken kann zu Beschädigung des Tasters führen.

Ereignis	Handlung	Meldung Schloss	Bemerkung
1. Einlernen eines Senders	1.1. Profilzylinder bis zum Anschlag in Öffnungsrichtung betätigen und halten 1.2. Programmierknopf am Schloss kurz drücken 1.3. Sender betätigen	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam grün</i> LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert grün</i> und erlischt	Schloss in Lernbereitschaft  Sender angelernt, Schloss im Normalmodus
2. Löschen eines vorhandenen Senders	2.1. Profilzylinder bis zum Anschlag in Öffnungsrichtung betätigen und halten 2.2. Programmierknopf am Schloss > 5 s betätigen 2.3. Zu löschenden Sender betätigen	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam rot</i> LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert rot</i> und erlischt.	Schloss im Löschmodus  Sender gelöscht, Schloss im Normalmodus



angepasst, mit dem Aluminium-Profil befestigen.

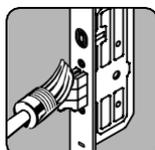
- Für SKG-geprüfte Holz-Elemente: Stulp und Schließteile durch Schrauben mit  $\varnothing$  4 mm, Länge 40 mm, befestigen.
- Bei evtl. Schwergängigkeit einer Funktion nach Montage des Schlosses niemals gewaltsam vorgehen! Stattdessen ist die Ursache zu ergründen und abzustellen.
- Beim Transport der Türen – auch bei verriegeltem Schloss – den Flügel vor Verschiebungen schützen.

## 7.2 Zusätzliche Anweisungen für Fluchttürverschlüsse von Südmetall

- Bei der Verwendung von Schließzylindern darf das Bedienelement (Schlüssel, Knauf, o.ä.) in keiner Position die Betätigung der Panik-Griffstange oder der Druckstange behindern.
- Türdichtungen (z. B. Profildichtungen, Bodendichtungen) dürfen die leichtgängige und bestimmungsgemäße Funktion des Fluchttürverschlusses nicht beeinflussen.
- Bei Verwendung einer Panik-Griffstange oder einer Druckstange muss deren Drehbewegung auf die der Schlossnuss abgestimmt sein, jedoch min.  $22^\circ$  betragen.
- Die Befestigung von Panik- bzw. Notausgangverschlüssen kann je nach Türmaterial unterschiedlich sein. Zur zuverlässigen Befestigung der Panikstangen und Drücker sollten Durchgangsschrauben verwendet werden.
- Falls ein Türschließer installiert wird, sollte beachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder, Behinderte und ältere Personen nicht unnötig erschwert wird.
- Vor der Installation an Feuerschutz-/Rauchschutztüren ist sicherzustellen, dass dieser Fluchttürverschluss für diese spezielle Tür geeignet ist.
- Sollten die Fluchttürverschlüsse an verglasten Türen angebracht werden, ist darauf zu achten, dass die Glasteile aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.
- Panik-/Notausgangverschlüsse sind nicht für den Einsatz an Pendeltüren geeignet.
- Die Panik-Griffstange oder der Drücker sollten üblicherweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür installiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer des Gebäudes kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe der Stange in Betracht gezogen werden.
- Bei Paniktürverschlüssen sollte die Panik-Griffstange so installiert werden, dass eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.
- Bei der Installation von Notausgangverschlüssen mit Drückerbetätigung, insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen, sollten jegliche möglichen Sicherheitsrisiken, z. B. Einklemmen von Fingern oder Verfangen von Kleidung, so weit wie möglich vermieden werden.
- An der Innenseite von Fluchttüren sollte ein Piktogramm mit einem Öffnungshinweis angebracht werden.

## 8 Wartung und Pflege

	<p><b>Achtung!</b></p> <p>Die weiteren aufgeführten Punkte dienen als Ergänzung zu der Südmetall Information zur Produkthaftung für Türverschlüsse, siehe <a href="http://www.suedmetall.com">www.suedmetall.com</a>. Bauherren und Benutzer sind auf deren Einhaltung hinzuweisen. Bei Nichteinhaltung dieser unbedingt erforderlichen Hinweise kann keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion des Systems gegeben werden. Der Südmetall MF - Verschluss darf nur in Verbindung mit den mitgelieferten Komponenten verwendet werden. Andernfalls kann keine Gewährleistung übernommen werden.</p>
---	---



Bauherren und Benutzer sind darauf hinzuweisen, dass sicherheitsrelevante Beschlagteile je nach Nutzungsfrequenz mindestens monatlich, jedoch spätestens nach ca. 20.000 Betätigungszyklen auf festen Sitz und auf Verschleiß zu

kontrollieren sind. Gleichzeitig ist die Panik-/Notöffnungsfunktion zu überprüfen. Je nach Erfordernis sind durch einen Fachbetrieb die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die beschädigten oder verschlissenen Beschlagteile gegen Originalteile auszutauschen.

Darüber hinaus sind Bauherren und Benutzer darauf hinzuweisen, dass gleichzeitig folgende Wartungsarbeiten durchzuführen sind:

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind mindestens einmal jährlich auf festen Sitz und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind durch einen Fachbetrieb die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die beschädigten oder verschlissenen Beschlagteile gegen Originalteile auszutauschen.
- Darüber hinaus sind alle beweglichen Teile auf Funktion zu prüfen.
- Bei geöffneter Tür sind die Schrägen der drei Fallenriegel leicht zu fetten. Nicht ölen! Es ist nur säurefreies Mehrzweckfett zu verwenden.
- Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstände nicht blockiert oder verstopft sind.
- Es ist zu überprüfen, dass der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten, zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob das Bedienelement richtig festgezogen ist.
- Mit Hilfe eines Kraftmessers sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen und aufzuzeichnen. Es ist zu überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.
- Wir empfehlen, die Wartung über einen Wartungsvertrag mit einem autorisierten Fachbetrieb sicherzustellen.

## 9 Zertifizierungen | Kennzeichnung der Schlösser

### 9.1 Paniktürverschlüsse EN 1125 + Notausgangverschlüsse EN 179

	<p><b>Achtung! Bitte unbedingt beachten!</b></p> <p>Die CE-Konformität gemäß EN 1125 bzw. EN 179 besteht nur, wenn die Panikschlösser ÜLOCK MF-B Premium mit den getesteten und zertifizierten Komponenten eingesetzt werden. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite zu ÜLOCK MF-B.</p>
---	--

#### Paniktürverschlüsse EN 1125 und Notausgangverschlüsse EN 179

**CE** ÜLOCK MF-B Premium – 1-flügelig

1309-CPR-0506	2024
EN1125:2008	3-7-6-0-1-3-2-1/2-A/B-B
1309-CPR-0505	2024
EN179:2008	3-7-6-0-1-3-5-1/2-A/B-B/ D

Technische Details Türflügelhöhe:

max. 4.000 mm

Türflügelbreite: max. 1.320 mm

Flügelgewicht: max. 200 kg

### 9.2 Weitere Zertifizierungen/Prüfungen



Geprüft gemäß EN V 15685



Geprüft gemäß EN 14846



Zertifiziert gemäß BRL 3104/NEN 5089: 2009, Klasse 3

## 10 Behebung möglicher Fehler und Störungen

Sollte der Südmetall-Verschluss einmal nicht ordnungsgemäß funktionieren, suchen Sie bitte anhand der folgenden Fehlermatrix die Ursache und beheben diese.

	<p><b>Hinweis!</b> Der komplette Südmetall-Verschluss wurde vom Hersteller einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen. Sollten nach dem Einbau Fehlfunktionen vorliegen, ist die Ursache zunächst in der Montage der Tür oder in der Anschlusssituation zu suchen. Die sorgfältige, einwandfreie Montage und Wartung der Tür ist für einen langlebigen, störungsfreien Betrieb unerlässlich.</p>
--	---

Fehlerart	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Drücker lässt sich nicht über ein Funksignal aktivieren.	Sender ist nicht angelern. Funkentfernung zwischen Sender und Schloss zu groß.	Sender anlernen. Entfernung zwischen Sender und Schloss verringern.
Anlernknopf blinkt nicht beim Betätigen. Schloss hat keine Energie	Schloss wird über die Induktion nicht geladen.  Türspalt zu groß  Sende- und Empfangseinheit nicht auf gleicher Höhe	Türsitz über die Bänder korrigieren (5.1)  Einstellung der Induktions-Sendeeinheit, Verringerung des Türspaltes und/oder Einstellung in der Höhe (5.3)
Die Nebenverriegelungen lösen nicht aus bzw. die Meldung „Verriegelt“ wird nicht ausgegeben.	Die Auslösemagnete fehlen.	Die Auslösemagnete in die Schließteile/Schließleiste einsetzen .
	Das Kammermaß ist zu groß.	Das Kammermaß über die Bänder korrigieren
	Der Türflügel sitzt zu hoch oder zu tief.	Den Türsitz über die Bänder korrigieren.
Das Schloss entriegelt schwergängig.	Die Schließteile sind zu stramm eingestellt.	Schließteile neu justieren bzw. loser ein- stellen. (5.2)

## ÜLOCK MF-B Cable ÜLOCK MF-Z Cable



Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben dieser Anleitung entsprechen zum Tag der Drucklegung dem aktuellen Stand der Entwicklung. Dieses Produkt unterliegt bei Südmetail einem ständigen Verbesserungsprozess und wird permanent dem technischen Fortschritt angepasst. Im Sinne Ihrer Zufriedenheit müssen wir uns Änderungen an dem Produkt vorbehalten. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden. Die jeweils aktuellste Fassung der Anleitung finden Sie auf unserer Internetseite [www.suedmetall.com](http://www.suedmetall.com).